

— Beil. 11. 28. Ct. Im Selbsthater ist heute das vierstellige Drama von Franz Adam Weidmann: „Josephs Freie“ mit großem Beifalle erstmalig aufgeführt worden.

Nach und Spott.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

Schiffahrts-Nachrichten.

— **Norddeutscher Lloyd.** „Prinz Waldemar“ 28. Ct. 6 Uhr abends v. Sydney über Zwischenstation in Singapore abgeg. „Salte“ 28. Ct. v. Hülshagen abgeg. „Pieten“ 29. Ct. v. Neapel abgeg. „Bremer“ 28. Ct. v. Neapel abgeg. „Damburg“ 29. Ct. in Hongkong angel. „Obenburg“ 28. Ct. v. Neapel abgeg. „Delantale“ 29. Ct. in Antwerpen abgeg. „Krausfeld“ 29. Ct. in Antwerpen abgeg. „Rarlsruhe“ 29. Ct. v. Bremen abgeg. „König Wilhelms“ 29. Ct. in Neapel angel.

— **Hamburg-Amerika-Linie.** „Prinz Carl Friedrich“, v. Mittelbrasilien, 27. Ct. v. Hülshagen in Hamburg abgeg. „Prinz Joachim“, v. Havana und Mexico, 28. Ct. in Havre angel. „Kroatia“, v. Westindien, 28. Ct. in Havre angel. „Lepo“ 28. Ct. v. Montevideo in Hamburg abgeg. „Prinz Waldemar“, v. Mittelbrasilien, 28. Ct. in Hülshagen angel. „Albatros“, v. Rio-Grande, 28. Ct. a. d. Elbe angel. „Albatros“, v. Brasilien, 28. Ct. v. Neapel abgeg. „Prinz Carl Friedrich“, v. Westindien, 28. Ct. v. Shanghai abgeg. „Baltika“, 28. Ct. v. Danzig abgeg. „Prinz August Wilhelm“, 28. Ct. v. Vera Cruz über Havana in Coruna, Havre u. Hamburg abgeg. „Albatros“ 28. Ct. in Ponta Arenas angel. „Pebeta“, 28. Ct. in Havana angel. „Arta“, 28. Ct. in Philadelphia angel. „Sardinia“, 28. Ct. in St. Thomas angel.

Kirchliche Angelegen.

Am Reformationsfest, Sonntag, den 1. November, predigen:

Au St. Frauen: Vorm. 10 Uhr: D. Prof. Dr. G. Meißner. (Molete). Nach der Predigt: Beichte und heiliges Abendmahl; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst in der Volksschule; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 13 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 14 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 15 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 16 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 17 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 18 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 19 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 20 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 21 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 22 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 23 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 24 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 25 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 26 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 27 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 28 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 29 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 30 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 31 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 32 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 33 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 34 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 35 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 36 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 37 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 38 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 39 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 40 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 41 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 42 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 43 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 44 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 45 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 46 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 47 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 48 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 49 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 50 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 51 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 52 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 53 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 54 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 55 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 56 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 57 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 58 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 59 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 60 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 61 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 62 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 63 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 64 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 65 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 66 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 67 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 68 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 69 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 70 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 71 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 72 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 73 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 74 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 75 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 76 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 77 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 78 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 79 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 80 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 81 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 82 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 83 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 84 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 85 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 86 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 87 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 88 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 89 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 90 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 91 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 92 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 93 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 94 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 95 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 96 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 97 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 98 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 99 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner. Vorm. 100 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; D. Prof. Dr. Meißner.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

wegen ihres fast vollständigen Mangels an Anlagen und Gärten, mitten im Sommer der Stadt gelegen, nicht gerade ein bequemes Wohnen gestatten. Für Veranlagungs-ort ist vielmehr irgend eine der zahlreichen Königsschlösser am Sund, die, in schönen Waldungen und Wildparken eingebettet, in der Nähe entzückender Binnenseen und des Meeres gelegen, eine Villenstadt gestatten, in der sogar der menschliche Geist, stets in der Angst um sein Leben schwebende Schwiegerkinder des Königs, Kaiser Alexander III. von Rußland, aufzuhalten und frei und ungehindert herumspazieren magte, während sein Sohn, der jetzt regierende Zar, sich hier, frei von jedem unangenehmen Zwang, dem Nachbarn, dem Kaiser-Nachfolger, und dem Autokratismus huldigt und gelegentlich sogar, ohne die schützende Hand der Gensdarmen in Anspruch zu nehmen, eine Fahrt nach der großen, gekrümmten Residenz hineinmagt.

Da der Kronprinz Friedrich eine sehr zahlreiche Familie hat und auch die englische Verwandtschaft und die Kinder des Herzogs von Cumberland ein vielköpfiges Kontingent stellen, womit es hier zeitweise von Fürsichtigkeit, die sich dann mit einem oder höchstens zwei Zimmern die Person begnügen müssen. Bekannt ist es, daß man in diesem Kreis das Jahr 1864 lange nicht vergessen konnte. Württembergische aber war es weniger der König, dem indes verhängnisvolle Jahre den Verlust zweier blühender Provinzen gebracht hatte, als vielmehr der weibliche Teil der Familie, der sich mit der veränderten Situation nicht befriedigen mochte und den Kaiser gegen Preußen-Deutschland führte. Die vor wenigen Jahren verstorbenen Königin Luise fand, wie alle Welt weiß, in der Kaiserin-Widwe von Rußland und in der Kaiserin-Oleonsa entflammenden Prinzessin Waldemar, stets herrliche Gesellin, wenn es galt, den Panikmiasmus in deutschenglischem Sinne in Bewegung zu setzen, und die gegen Deutschland dort gekommenen Zuträger zu erreichen einen gefährlichen Höhepunkt, als die letztgenannte Prinzessin hier dem ohnehin gegen alles Deutsche zu abgeneigten Kaiser Alexander III. jenes Bündel gefährlicher Dokumente unterthob, das diesen mit tiefem Mißtrauen gegen die Ehrlichkeit der deutschen Politik erfüllen mußte, bis der persönliche Protest Bismarcks die Gehörlichkeit dieser Urkunden das feingewogene Maß geriet.

Seitdem scheint am dänischen Königshofe ein günstigerer Wind für Deutschland zu wehen. Ostentativ großend steht nur noch des Königs dritter Schwiegerkinder, der Herzog von Cumberland, als Präsident auf Hannover und Braunschweig bei Seite, während der König und der Thronfolger ein freundschaftliches Verhältnis zum Deutschen Reich für wertvoller zu erachten scheinen, als die unruhigen Wechsel auf eine unbestimmten Zukunft liegende Nothwendigkeit.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

— **St. Ulrich, 29. Ct.** Bei der hier abgehaltenen biessigen großen Feilung wurden von circa 42 Schilling 1148 Schilling zur Strecke gebracht. In demselben Abend, als die Feilung abgehalten wurde, wurden 161 Personen erlegt. — Auf der geringen Jagd in Bärden wurden über 300 Fellen und 51 Rebhühner erbeutet. Jeder wurde bei dieser Jagd von einem Herrn aus Württemberg ein als Treiber dienender 12jähriger Knabe angezogen.

